

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 50 (1952)

**Heft:** 3

### **Buchbesprechung**

**Autor:** Kobold, F. / Baeschlin, F.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Kantone melden der Gewerbeschule der Stadt Zürich gemäß Reglement die neuen Lehrverhältnisse. Die Schulleitung stellt den Lehrlingen die Anmeldekarte zu, welche ausgefüllt der zuständigen Amtsstelle des Lehrkantons einzureichen ist. Zum Kursbesuch werden die Lehrlinge von der Gewerbeschule Zürich aufgeboten, die ihnen auch den Stundenplan und die nötigen Unterlagen zukommen läßt.

## Bücherbesprechungen

*Redmond, F. A. B. Sc., D. I. C., F. G. S., Professor of Civil Engineering, University of Hong Kong, Tacheometry, a Practical Treatise for Students and Surveyors, 248 Seiten, Preis sh 21.—. London, The Technical Press Limited 1951.*

Der Verfasser will mit diesem Buch eine Einführung in die indirekte Distanzmessung und in die Aufnahmemethoden der Tachymetrie und des Meßtisches geben. Er wendet sich in erster Linie an Vermessungsleute in unterentwickelten Ländern, in denen bisher Distanzen mit dem Meßband oder mit der Meßkette bestimmt wurden. Auf eigene, reiche Erfahrung sich stützend, will er die Vorzüge der indirekten Distanzmessung nicht nur an Hand der Theorie, sondern ebenso sehr mit Beispielen aus der Praxis nachweisen.

Das auf Grund dieser Zielsetzung entstandene Handbuch bietet eine elementare, leichtverständliche Theorie und beschreibt die praktische Handhabung der Instrumente und die Aufnahmemethoden. Der größte Teil des Buches wird mit der Behandlung des Fadendistanzmessers ausgefüllt. Anschließend folgt eine ausführliche Beschreibung der Tachymeteraufnahme. Im Abschnitt über das Meßtischverfahren beschränkt sich der Verfasser auf die Fragen, die in direktem Zusammenhang mit der Fadendistanzmessung stehen. Am Schluß des Buches werden Spezialinstrumente und Spezialverfahren behandelt. Erwähnen wir darunter die Distanzmessung mit Hilfe der Basislatte, die Tangentschraube, das Prinzip der beweglichen Fäden und endlich die Präzisionsdistanzmesser mit optischen Keilen, Planparallelplatten usw. Daß dieser letzte Abschnitt etwas summarisch behandelt werden mußte, ergibt sich aus dem Leserkreis, an den sich das Buch wendet.

Der Schweizer Leser wird in den neun Kapiteln des Buches da und dort auf ihm Unbekanntes stoßen. Halten wir einige der uns aufgefallenen Stellen fest.

Erwähnen wir zuerst die Methode der schief stehenden Latte, die vom Gehilfen mit Hilfe eines Diopters senkrecht zur Visur gestellt wird. Der Verfasser zeigt, daß die Genauigkeit etwas größer ist als bei senkrecht stehender Latte; doch kommt die Methode nur ausnahmsweise in Frage, da sie mühsamer als die gewöhnliche ist.

Im Kapitel über Fehlereinflüsse wird an Hand einfacher Figuren die Auswirkung verschiedener Fehlerquellen gezeigt. Der Verfasser kann das Zusammenwirken dieser Fehler nicht behandeln, da er die Kenntnis der Fehlertheorie nicht voraussetzt. Recht instruktiv sind die Tabellen, in denen die Fehlereinflüsse zusammengestellt werden. Mit Befriedigung nimmt man wahr, daß die angegebenen Fehler der Genauigkeit durchschnittlicher Messungen entsprechen und nicht besonders gute Ergebnisse wiedergeben, wie das in der Literatur sonst recht häufig der Fall ist. Der Verfasser schätzt den relativen mittlern Distanzfehler bei der Fadendistanzmessung auf einen Fünfhundertstel, was auch den Erfahrungen in unserm Lande entspricht.

Im Abschnitt über Feldarbeiten werden eingehend die verschiedenen Methoden zur Ablesung der Distanzfäden mit den zugehörigen Reduktionsrechnungen gezeigt und Vorteile und Nachteile gegeneinander abgewogen. Auf die bei uns kaum bekannte Methode der Einstellung des Fernrohres auf einen runden Höhenwinkel hat vor einigen Jahren Herr Prof. Dr. Baeschlin bei der Besprechung englischer Tachymetertafeln hingewiesen.

Im Abschnitt über Tachymeteraufnahmen in großem Maßstab sind die Ausführungen über die Auswahl der Geländepunkte beherzigenswert. Interessant ist der Ratschlag, der sich nicht nur an Anfänger richtet, die aufzunehmenden Punkte mit senkrecht stehenden Fähnchen zu markieren. Ist ein Punkt aufgenommen, so wird das Fähnchen schief gestellt, und erst nachdem der von der Station aufzunehmende Geländeteil fertig bearbeitet ist, werden die Fähnchen eingesammelt.

Man mag aus diesen Hinweisen erkennen, daß das Buch Redmonds, das für ganz andere Bedürfnisse als die unsern geschrieben wurde, unsern Ingenieuren viel Wissenswertes über englische Vermessungsmethoden vermittelt und nicht akademisch gebildeten Vermessungstechnikern und Vermessungszeichnern eine leichtverständliche Einführung in die Methoden der indirekten Distanzmessung bietet. *F. Kobold.*

*Astronomisch-Geodätisches Jahrbuch für 1953.* Herausgegeben vom Astronomischen Rechen-Institut in Heidelberg. 19×27 cm, 512 Seiten. Verlag G. Braun GMBH, Karlsruhe 1951.

Der Jahrgang für 1953 des „Astronomisch-Geodätischen Jahrbuches“ erscheint als der letzte in der bisherigen Form. Vom Jahrgang 1954 an soll das „Jahrbuch“ so umgestaltet werden, daß es vorwiegend den Bedürfnissen der Höheren Geodäsie entsprechen wird. *F. Baeschlin*

---

### *Sommaire*

A. Pastorelli, Die Luftphotogrammetrie bei der offiziellen Grundbuchvermessung von Calonico (Schluß). – R. Solari, Der Fortschritt der Luftphotogrammetrie bei der Grundbuchvermessung. – E. Ramser, Le climat local d'un territoire marécageux est-il détérioré par le drainage? – Un nouveau jugement du Tribunal fédéral sur les surfaces vertes. – Petites communications: Prof. Doležal 90 ans; élection du géomètre de la ville de Zurich; réimpression de tables mathématiques. – Nécrologues: J. Stamm; A. Basler. – Procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire du 9 février 1952 à Olten. – Société suisse de Photogrammétrie: Convocation à la 25<sup>e</sup> assemblée générale. – Communication de l'école des arts et métiers de Zurich. – Littérature: Analyses.

---

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon, Chefredaktor;  
Kulturtechnik: Dipl.-Ing. Ed. Strebel, Buschweg 17, Liebefeld, Bern;  
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel  
Redaktionsschluß am 1. jeden Monats

Insertionspreis: 25 Rp. per einspaltige Millimeter-Zelle + 10 % Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 15.-; Ausland Fr. 20.- jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG., Telephon (052) 2 22 52